

EPODEX PRO+ SYSTEM

Harz + Härter, transparent

Bedienungsanleitung



Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für das Epodex PRO + SYSTEM entschieden haben.

Das PRO+ Epoxidharz-System eignet sich für die verschiedensten Anwendungsbereiche. Es ist das Premium Gießharzsystem der Fa. EPODEX, das für die Produktion von River-Tischen und anderen größeren Gegenständen (z.B. Drechselrohlingen) konzipiert wurde. Das System ist mit allen Epoxidharz Farben von EPODEX mischbar.

Fortlaufende Unterstützung ist uns wichtig. In allen Fragen, die unsere Produkte oder den Service betreffen, rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Erfahrungen ermöglichen es uns, die Qualität der Maschinen weiter zu verbessern.

Mit besten Grüßen!

Drechselbedarf K. Schulte

Fachhandel für Drechselbedarf
Meppener Str. 111
DE-49744 Geeste – Gr. Hesepe

Tel.: +49(0)5937/913234
Fax: +49(0)5937/913233

Mail: kontakt@drechselbedarf-schulte.de

www.drechselbedarf-schulte.de

Facebook: www.facebook.com/drechselbedarf.schulte
YouTube: www.youtube.com/user/SchulteDrechseln
Instagram: www.instagram.com/drechselbedarf.schulte/

Hinweis:

Aufgrund eines fortlaufenden Verbesserungsprozesses behält sich der Hersteller das Recht vor, Änderungen der technischen Angaben jederzeit und ohne vorherige Ankündigung durchzuführen und ohne dass daraus dem Hersteller Verpflichtungen entstehen. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung darf kein Teil dieser Unterlage vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig mit welchen Mitteln dies geschieht.

Inhaltsverzeichnis

Symbolerklärung.....	3
1 Erstellen einer Gießform	4
2 Anleitung zur Anwendung	4
3 Umgebungseinflüsse	5
4 Verbrauchsmengen.....	5
5 Inhaltsstoffe	5
6 Gefahrenhinweise.....	5

Symbolerklärung



Umweltgefährdende Stoffe
Schäden bzw. Gefahren für Personen, Material oder Umwelt



Ätzwirkung
Wichtiger Hinweis

1 | Erstellen einer Gießform

1. Verwenden Sie für Ihre Gießform entweder Kunststoffe aus PolyPropylen oder PolyMethylMethAcrylat (Acrylglas). Diese haben die Eigenschaft einer sehr glatten Oberfläche auf der das Epoxidharz schlecht haften kann.

Alternativ können Sie sich auch Formen aus Holzwerkstoffen wie Spanplatten bauen.

Hier sollten Sie jedoch beachten die Formen mit Klebeband (aus Kunststoff mit glatter Oberfläche) vollflächig abzukleben.

Es ist ratsam das Klebeband an den Kanten zu stoßen oder einen kleinen Spalt zwischen den einzelnen Streifen zu lassen. Ein Überlappen des Klebebandes führt (vor allem bei flächigen Güssen) zu Mehrarbeit bei den anschließenden Schleifarbeiten.

2. Verschrauben und oder verkleben Sie die Gießform mithilfe von Silikon oder Heißkleber. Letzterer gewährt natürlich zügigeres Weiterarbeiten. Achten Sie darauf, dass keine Lücken oder Löcher in der Gießform verbleiben, das Epoxidharz würde sich sonst den Weg hindurch suchen.
3. Für Drechselrohlinge bieten sich auch Behältnisse wie Kunststoffschüsseln, Eimer oder Joghurtbecher als Gießform an. (Natürlich sollten diese sauber sein)
4. Durch die Verwendung des EPODEX Trennmittel-Sprays ist ein einfaches Herauslösen des Rohlings aus der Gießform gewährt. Das Trennmittel-Spray verhindert eine Verbindung zwischen dem Epoxidharz und der Form. Besprühen Sie dazu Ihre saubere, fettfreie Gießform, vor dem Einfüllen des Epoxidharzes, mit dem Trennmittel-Spray und verreiben es anschließend gleichmäßig mit einem fusselfreien Tuch. Achten Sie stets auf die schwer zu erreichenden Stellen wie z.B. den Ecken.

2 | Anleitung zur Anwendung

1. Beginnen Sie stets mit einer Epoxidharz-Grundierung auf dem einzugießenden Werkstück. Die gebundene Luft in den Holzporen neigt dazu auszugasen. Daher ist eine Versiegelung der Oberfläche empfehlenswert, um dadurch hohen Materialverlust und Bläschenbildung zu vermeiden (Schichtdicke: 0,5mm). Dieses gilt auch für alle anderen offenporigen Materialien, welche Sie eingießen möchten. Zum Versiegeln verwenden Sie einfach einen Teil desselben klaren Epoxidharzes mit welchem Sie später gießen und lassen es anschließend fachgerecht trocknen.

Es ist weiterhin zu beachten, dass das Holz nicht zu feucht sein sollte. Bei der chemische Reaktion des eingegossenen Epoxidharzes wird Wärme freigesetzt. Die Restfeuchte kann im Trocknungsprozess des Harzes aus dem Holz austreten.

2. Vermengen Sie den Inhalt des Harzes (A) mit dem Inhalt des Härter (B) im Mischungsverhältnis 2:1. Achten Sie genauestens auf ein korrektes Mischungsverhältnis. Ansonsten kann der Aushärteprozess beeinflusst werden. Das Abmessen des Mischungsverhältnisses über das Volumen ist genauer, als die Variante des Abwiegens. Das Harz und der Härter haben unterschiedliche Dichten, sie sind daher unterschiedlich schwer.
3. Verrühren Sie das Gemisch sorgsam, die einzelnen Komponenten können sich am Rand und dem Boden des Mischbehälters absetzen. Es ist vorteilhaft das Gemisch nach dem ersten verrühren in ein zweites sauberes Gefäß zu füllen und es dort nochmals zu verquirlen.

So stellen Sie sicher, dass sich Harz (A) und Härter (B) vollständig miteinander vermischen. Mischen Sie Harz und Härter so lange, bis keine Schlieren mehr im Gemisch zu sehen sind. Diese Stellen härten nicht aus und der Rohling bleibt dort weich! Auch sollten Sie die Mischbecher beim ausgießen nicht auskratzen, da sich auch nach gutem Verrühren noch ungemischtes Harz nebst Härter am Rand oder dem Boden des Mischgefäßes gesammelt haben kann.

4. Streichen Sie die Epoxidharz-Grundierung mit einem Pinsel auf die gewünschte Oberfläche. Vorteilhaft hier ist der Einsatz eines z.B. Heißluftföns um die entstandenen Blasen aus dem Anstrichvorgang zu entfernen.
5. Lassen Sie die Grundierung aushärten. Die Aushärtungszeit variiert je nach Temperatur und Schichtdicke.
6. Führen Sie anschließend den Eigentlichen Gießvorgang unter Berücksichtigung der vorangegangenen Empfehlungen fort. Um Blasenbildung zu vermindern ist es sinnvoll das Harz/Härter Gemisch über den Rand der Gießform einfließen zu lassen oder den verwendeten Rührstab in die Form zu stellen und das Gemisch darüber einzugießen. Wenn Sie das Epoxidharz direkt in die Gießform einfüllen, eventuell sogar aus einer nicht unerheblichen Höhe (bspw. 20-30cm über Gießformgrund) kann es sein, dass sich durch die Verwirbelung Luftblasen bilden.

Aufgrund der langen Topfzeit des Epoxidharzsystems wird eine luftblasenfreie Aushärtung erlaubt. Dennoch ist der Einsatz von Vakuumkammern oder einer Wärmequelle (kleiner Gasbrenner, Feuerzeug oder Heißluftfön) an der Oberfläche des Harzes sinnvoll, um Luftblasen auszuschwemmen oder zum Platzen zu bringen.

(Achten Sie hierbei bitte auf Brandschutztechnische Maßnahmen, welche in einer (Holz)-Werkstatt stets erfüllt sein sollten.)

7. Um die Hauptbeschichtung einzufärben, vermengen Sie die verschiedenen Farbstoffe oder Farbpigmente mit dem Harz (A) oder mit der Harz-Härter Mischung. Vermengen Sie die Pigmente jedoch nicht allein mit dem Härter (B)

Passen Sie die Farbintensität, durch die Hinzugabe von mehr oder weniger Farbpigmenten, individuell an.

3 | Umgebungseinflüsse

1. Das EPODEX – Pro+ System gewährt eine Gießhöhe von 5 cm in einem Arbeitsgang, unabhängig von der Größe der zu gießenden Fläche. Ein optimales Ergebnis erhalten Sie bei 20°C Raumtemperatur. Sollte die Temperatur wesentlich höher liegen, wird die Exotherme Reaktion des Gemisches angeregt. Dadurch kann es überhitzen und vergilben.

Außerdem kann es zur Blasenbildung sowie zur Rissbildung im ausgehärteten Epoxidharz kommen.



Sollte die Raumtemperatur die 20°C Marke wesentlich unterschreiten, führt dieses zu einer schlechteren Entlüftung des Harzes und die Reaktion kann ausbleiben, ergo keine Aushärtung des Gemisches. Außerdem führen zu niedrige Raumtemperaturen dazu, dass das Gemisch kristallisiert und/oder geliert. Dies ist im fertigen Werkstück sichtbar.

2. Sollten sie die Grundfläche Ihrer Gießform wesentlich verkleinern (z.B 10cm x 10cm) können sie bis zu 30cm Höhe in einem Durchgang gießen. Alles über einer Höhe von 30cm sollten Sie in mehreren Durchgängen auffüllen. Beachten Sie hierzu bitte die gegebenen Aushärtezeiten.
3. Es ist ratsam Harz und Härter vor der Verarbeitung auf die angegeben Temperatur von 20°C zu erwärmen. Hierfür eignet sich ein warmes Wasserbad. Auch können Harz und Härter auf einen Heizkörper gestellt werden. Legen Sie hierfür ein Holzbrett unter.

4 | Verbrauchsmengen

Die Benötigte Menge Epoxidharz richtet sich nach dem Volumen der Gießform, abzüglich des Volumens des einzugießenden Werkstückes. Berechnung des Volumens: Länge x Breite x Höhe

Empfehlung Farbmenge für 1kg Harz+Härter:

- Farbpigmente (Metallic, Neon und Glow in the dark): 1,5-2% (15-20g),
- Transparente Farben (alle außer Turquoise): 60 Tropfen (1,8g),
- Transparent Türkis: 40 Tropfen blauer und 20 Tropfen gelber Farbstoff (1,8g),
- Semi-Transparente Farben (alle außer Turquoise): 40 Tropfen farbiger Farbstoff und 20 Tropfen weißer Farbstoff (1,8g),
- Semi-Transparente Turquoise: 40 Tropfen blauer, 20 Tropfen gelber sowie 40 Tropfen weißer Farbstoff (3,0g)
- RAL Farben: 1%

5 | Inhaltsstoffe

Inhaltsstoffe laut Herstellerangabe.

A-Komponente Achtung: Reaktionsprodukt: bis-[4-(2,3-epoxipropoxy)phenyl]propane Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate.

B-Komponente Gefahr: Reaktionsprodukt: Polyoxyalkyleneamin.

6 | Gefahrenhinweise

Angabe der Gefahrenhinweise laut Hersteller.

A-Komponenten Gefahr:

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

B-Komponenten Gefahr:

Gesundheitsschädlich bei Einatmen, Verschlucken oder Hautkontakt. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich/Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol nicht einatmen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut bzw. Haar mit Wasser abwaschen/duschen/auspülen.

BEIM EINATMEN: Bei Unwohlsein die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Unter Verschluss aufbewahren. Entsorgung des Inhalts/ des Behälters gemäß den örtlichen/ regionalen/ nationalen/ internationalen Vorschriften.





**DRECHSELBEDARF
SCHULTE
ALLES RUND UMS
DRECHSELN**

Besuchen Sie uns!

Adresse:

Drehsselbedarf K. Schulte
Meppener Str. 111
49744 Groß Hesepe

kontakt@drehsselbedarf-schulte.de
www.drehsselbedarf-schulte.de